

Ein Europahaus für die Jugend

Irmhild Betz-Haberstock treibt in Russland jetzt ein zweites Projekt um

WACHENDORF (ski). Seit über zehn Jahren mittlerweile unterstützt Irmhild Betz-Haberstock das Kinderheim Malachowa in der nordrussischen Stadt Tutajew. Bei ihrem jüngsten Besuch dort packte die Wachendorferin ein zweites Projekt an: Aus einem landestypischen alten Holzhaus soll eine internationale Begegnungsstätte für junge Leute werden – ein „Europahaus für die Jugend“.

52 elternlose Kinder sind es derzeit, die mit ihren Pflegefamilien im Kinderheim von Malachowa leben, einem Vorort der Kleinstadt Tutajew. Letztere ist mit über 430 000 Einwohnern ziemlich genau so groß wie Rotenburg und liegt 350 Kilometer nördlich Moskaus an der Wolga. Weil sich in Tutajew eine Erdöl-Raffinerie befindet, so erzählt Betz-Haberstock von ihrer letzten Reise vorige Woche, macht sich in der nach 1990 verarmten Gegend neuerdings wieder ein gewisser wirtschaftlicher Aufschwung bemerkbar.

„Allerdings“, hat die gebürtige Gmünderin beobachtet, „wächst die Kluft zwischen Arm und Reich inzwischen dramatisch.“ Immerhin seien dadurch aber auch mehr Russen in der Lage und willens, für soziale Einrichtungen zu spenden.

Und es flössen jetzt mehr öffentliche Zuschüsse – „auch wenn das nie reichen wird.“ Noch immer nämlich geben viele Mütter ihre Kinder gleich nach der Geburt im Krankenhaus weg, weil sie sich nicht in der Lage sehen, sie aufzuziehen. Und noch immer nimmt eines der drei Heime in Tutajew ausschließlich ausgesetzte Kinder auf.



I. Betz-Haberstock

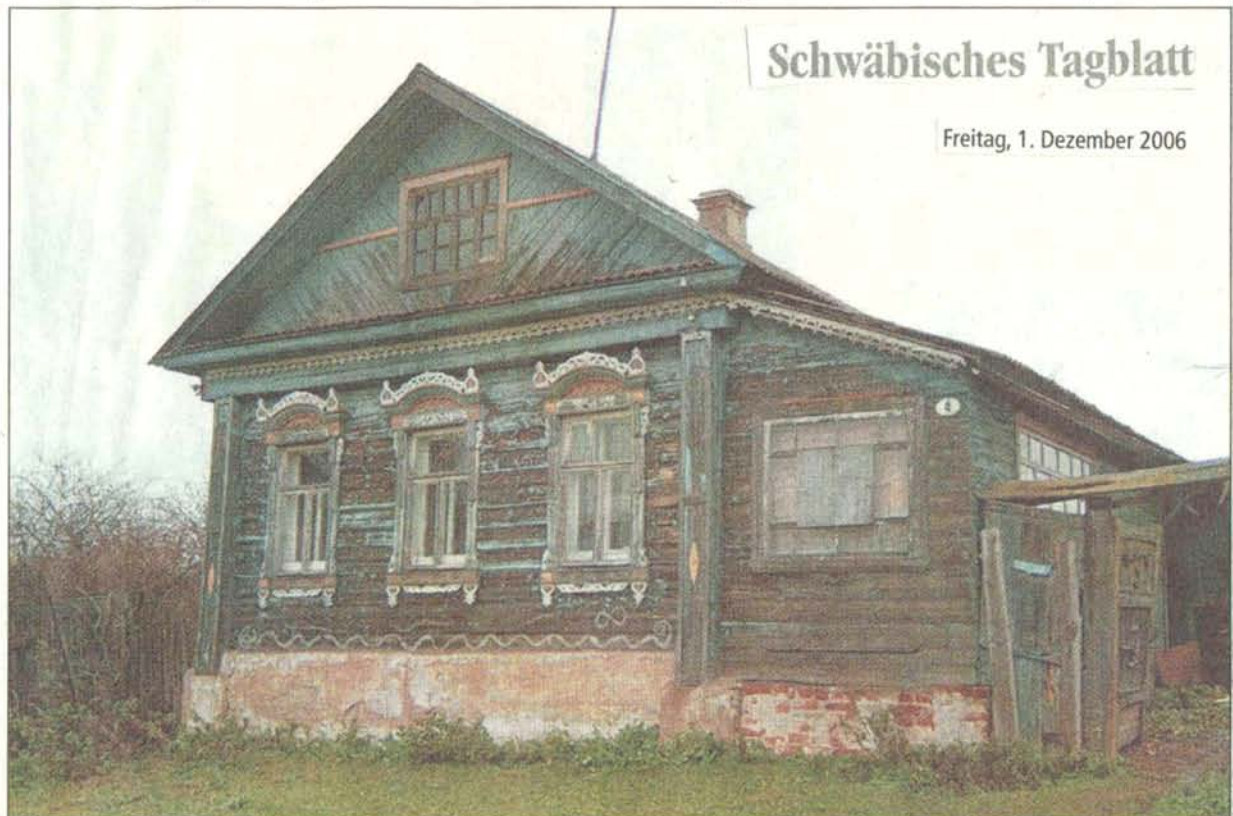
Verhältnisse, die Irmhild Betz-Haberstock vor ziemlich genau einem Jahr auch einem deutschen Fernsehpublikum nahe zu bringen versuchte. Damals, in der ZDF-Gala „Ein Herz für Kinder“ spendete das Publikum 9 Millionen Euro. 150 000 davon bekam der Malachowa-Förderverein für seine jüngsten Vorhaben. So sollte das einsturzgefährdete Ur-Heim durch ein zweites Steinhaus ersetzt werden, das mittlerweile auch zu drei Vierteln fertig gestellt

ist. Mit dem Bau einer Bio-Kläranlage für das Heim hat der Verein ebenfalls begonnen und auch den feuchten Keller des zweiten, 2002 fertig gestellten Hauses saniert. Dafür wurden zwei Drittel der Fernsehspenden abgerufen.

Schon vor zwei Jahren wälzte Irmhild Betz-Haberstock allerdings ein weiteres Projekt: Sie wollte ein Haus übernehmen, in dem straffällig gewordene Jugendliche untergebracht waren, und daraus ein Begegnungszentrum machen, „um den Jungen dort zu zeigen, dass es so etwas wie eine Zukunft gibt“.

Speziell daraus wurde zwar nichts, denn die Übernahme scheiterte am Njet der zuständigen Stellen im fernen Moskau. Statt dessen fand die Wachendorferin freilich ein Holzhaus in typisch russischer Bauweise, das sie nun im November gekauft hat und zu einem „Europahaus für die Jugend“ ausbauen möchte.

„Jugendliche vor Ort sollen sich dort mit Altersgenossen aus aller Welt treffen können; es soll diskutiert, gemalt und musiziert werden“, sagt Betz-Haberstock. Auch eine russische Künstlerin aus der Region habe Unterstützung zugesagt. Junge Leute aus Tutajew legten ferner schon ein russisches Spendenkonto



Schwäbisches Tagblatt

Freitag, 1. Dezember 2006

Alt-Russland, wie man es sich vorstellt: Dieses Haus in Tutajew an der Wolga will Irmhild Betz-Haberstock sanieren, durch rückwärtige Anbauten erweitern und zu einer internationalen Begegnungsstätte für Jugendliche machen. Bild: Privat

an, um Geld zu sammeln, damit sie gleich kommendes Frühjahr mit dem Umbau des „Europahauses“ loslegen können.

„Ich hoffe nur“, sagt Irmhild Betz-Haberstock, „dass mein Vater die Eröffnung dieses Hauses noch er-

lebt. Denn es ginge ein Traum in Erfüllung für ihn.“ Vater Gebhard Betz, inzwischen krebserkrank, hatte vor Jahren die Hilfsprojekte eher zufällig ins Rollen gebracht, als er Russland besuchte, um jene Dolmetscherin wiederzufinden, die ihm einst in

russischer Kriegsgefangenschaft das Leben rettete. Archivbild: Mozer

INFO Fürs Kinderheim Malachowa kann man aufs Konto 2 860 932 bei der Kreissparkasse Tübingen spenden und fürs „Europahaus“ aufs Konto 1000 258 545 bei der Kreissparkasse Ostalb. Internet: www.malachowa.de